

18 h 00 Werner Maleczek (Wien)
Zusammenfassung und
Ausblick.

Nach jedem Vortrag findet eine kurze
Diskussion statt.
Kaffeepausen sind ebenfalls vorgesehen.

Die Tagung wird veranstaltet mit Förderung
des Bundesministeriums für Wissenschaft
und Kultur, der Kulturabteilung der Stadt
Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung
(Univ. Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt),
dem Wiener Stadt- und Landesarchiv, der
Universität Wien, Historisch- Kulturwissen-
schaftliche Fakultät, des Instituts für
Geschichte und des Instituts für
österreichische Geschichtsforschung.

Kontakt: Univ. Prof. Dr. Werner Maleczek,
Institut für österreichische
Geschichtsforschung,
Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien
Tel.: 01/ 42 77/ 27220
Mail: werner.maleczek@univie.ac.at



Dieses Programm wurde unter Verwendung
von DF.I. 138 (1165 Mai 10; Lichtbildarchiv
älterer Originalurkunden, Marburg) gestaltet.



Urkunden und ihre Erforschung

Studententagung aus
Diplomatik
zum
100. Geburtstag
von
Heinrich Appelt

24.-25. Juni 2010
Universität Wien





Heinrich Appelt
(25. Juni 1910 – 16. September 1998)

Am 25. Juni 2010 wäre Heinrich Appelt, Professor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien (1963-1980), hundert Jahre alt geworden. Sein wissenschaftliches Lebenswerk bestand in der Erforschung mittelalterlicher Urkunden und besonders jener Kaiser Friedrich Barbarossas (1152-1190), die er zusammen mit einem Team hervorragender Mitarbeiter in einer monumentalen Edition in fünf Bänden im Rahmen der Monumenta Germaniae Historica zwischen 1975 und 1990 herausbrachte. Bis zu seinem Tod widmete er sich danach der Bearbeitung der Urkunden Kaiser Heinrichs VI. (1190-1197).

Das Institut für Österreichische Geschichtsforschung, die wesentliche wissenschaftliche Heimat Heinrich Appelts seit seinem Universitätsstudium, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte an der Universität Wien und dem Wiener Stadt- und Landesarchiv in Erinnerung an den hervorragenden Universitätslehrer und Forscher eine Studientagung, auf der in seinem Sinn Fragen der Diplomatik diskutiert werden sollen.

Universität Wien, Hauptgebäude
Dr. Karl Lueger Ring 1
1010 Wien

Donnerstag, 24. Juni, 18 h 30
Universität, Marietta-Blau-Saal
(Stiege 10)

Begrüßung: Michael Viktor Schwarz
Dekan der Historisch-
Kulturwissenschaftlichen
Fakultät

Thomas Winkelbauer
Direktor des Instituts für
Österreichische
Geschichtsforschung

Festvortrag: Walter Koch
(München-Wien)
Heinrich Appelt und die
Edition der Diplome Kaiser
Friedrich Barbarossas

Buchpräsentation:
Ferdinand Opll, Direktor des Wiener Stadt-
und Landesarchivs, Schüler und langjähriger
Mitarbeiter Heinrich Appelts, stellt als Hommage
an seinen Lehrer sein jüngstes Buch vor, das
ebenfalls aus den Forschungen zu Friedrich
Barbarossa erwuchs: „Zwang und Willkür.
Leben unter städtischer Herrschaft in der
Lombardei der frühen Stauferzeit“.
Wien: Böhlau 2010.

Anschließend: Empfang des Instituts für
Österreichische Geschichtsforschung
unter den Arkaden im Innenhof der
Universität.

Freitag, 25. Juni
Universität, Hörsaal des Instituts für
Österreichische Geschichtsforschung
(Stiege 10)

- | | |
|---------|---|
| 9 h 00 | Theo Kölzer (Bonn)
Konstanz und Wandel.
Zur Entwicklung der
Editionstechnik
mittelalterlicher Urkunden. |
| 10 h 00 | Christoph Friedrich Weber
(Braunschweig)
Urkunden auf Bildquellen des
Mittelalters. |
| 11 h 00 | Andreas Meyer (Marburg)
Päpstliche Kanzlei – weltliche
Kanzleien im Spätmittelalter.
Wechselwirkungen und
Entwicklungsunterschiede. |
| 15 h 00 | Mark Mersiowsky (Innsbruck)
<i>Confirmatio privilegii
praedecessoris.</i>
Zu Bestätigung und
wiederholter Erneuerung der
Herrscherurkunden. |
| 16 h 00 | Martin Schennach (Innsbruck)
Mittelalterliche Urkunden in
politischer Kommunikation,
Staatsrecht und
Historiographie in der Neuzeit. |
| 17 h 00 | Christian Lackner (Wien)
Die Vielgestaltigkeit der
spätmittelalterlichen
Herrscherurkunde. |